



**Mukoviszidose Informationen
aus Berlin und Brandenburg**



➤ **Infoblatt 01 / 02 Ausgabe Nr. 23 vom 22.03.2002** ◀

www.muko-berlin-brandenburg.de

In dieser Ausgabe:

- ✓ **Klimakur Abu Dhabi 2002**
- ✓ **Kinderdorfaktionen**
- ✓ **Auftaktrunde zum Hoffnungslauf 2002**
- ✓ **Dankeschön an alle Spender**

- ✓ **CF-ler auf heißen Öfen**
- ✓ **Bericht Regionalgruppensprechertagung**
- ✓ **Vorträge über Mukoviszidose**
- ✓ **Dank dem Smart - Center Berlin**
- ✓ **Muko-Kaffeeklatsch / Termine**
- ✓ **Klimakur - Gran Canaria - Februar 2002**
- ✓ **Sozialläden / Telefongrundgebühren**
- ✓ **Kurzinformationen / Termine**

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Frühling bedeutet für den Menschen Hoffnung. Ein Mukoviszidose Betroffener erlebt dies vielleicht am intensivsten, wie die meisten von Ihnen sicherlich bestätigen können.

Ein Stück Hoffnung wird bereits seit einigen Jahren durch den Hoffnungslauf durch das Land getragen. Dieses Jahr kommt der Hoffnungslauf das zweite Mal nach Berlin. Am 19. September startet er in Berlin und führt über Potsdam nach Saarbrücken, bis ins französische Mayenne. Der Landesverband wird auch dieses Mal den Lauf nach besten Kräften unterstützen.

Die Zusammenarbeit mit der Potsdamer CF-Selbsthilfe hat sich weiterhin positiv entwickelt. Mit vereinten Kräften wollen wir deshalb den Hoffnungslauf zu einem glanzvollen Höhepunkt gestalten.

Darüber hinaus haben wir uns auch dieses Jahr einiges vorgenommen und wollen gemeinsam mit Ihnen dafür sorgen, den Mukoviszidose Betroffenen zu helfen.

Ich möchte hiermit alle aufrufen, sich aktiv an der Verbandsarbeit zu beteiligen. Einen schönen Frühling und viel Kraft wünscht Ihnen

Dirk Seifert.
1. Vorsitzender

Klimakur Abu Dhabi 2002

Ab dem 30.12.2001 hatten insgesamt 6 CF-Patienten aus Berlin/Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeit, drei Wochen im trocknen und sonnigen Klima der Vereinigten Arabischen Emirate zu verbringen. Unser Domizil war das 5-Sterne-Hotel Intercontinental in Abu Dhabi, in dem wir uns sehr wohl gefühlt haben.

Unsere Anreise war schon eine kleine Bewährungsprobe, weil unser Gepäck erst 1,5 Tage später ankam. Das Hotel versorgte uns zum Glück mit den nötigsten Dingen und auch untereinander halfen wir uns aus. Silvester hatten wir, vor allem mangels passender Kleidung, nichts geplant. Wir lernten dann aber einen Einheimischen kennen, der uns etwas von Abu Dhabi zeigte und uns zum Essen einlud.

Am Neujahrsmorgen (4.00 Uhr) hatten wir endlich unser Gepäck und konnten unseren Aufenthalt noch einmal mehr genießen. Die Tage begannen immer mit einem sehr leckeren Frühstücksbuffet. Die erste Woche haben wir vorwiegend am Strand verbracht, als ob wir gehaut hätten, dass das Wetter etwas schlechter werden würde. Abends waren wir meistens in der Stadt zum Essen und / oder in einer der vielen Shopping Malls, die nicht nur was für die Geldbörse, sondern auch etwas für das Auge waren. Essen konnte man relativ preiswert, besonders in den Chinesischen Restaurants, aber auch bei den Arabern. Dort waren die Portionen sehr reichhaltig. Interessant war auch, dass sich hinter verschiedenen Bezeichnungen am Ende doch sehr ähnliche Gerichte verbargen...

In der zweiten Woche sind wir mehr unseren offiziellen Pflichten nachgekommen.

Nachdem wir vormittags noch eine kleine vom Hotel organisierte Bootstour unternommen hatten, gaben wir am Nachmittag eine Pressekonferenz, bei der wir auch schon den deutschen Botschafter, Herrn Mühlen und seinen Kollegen, Herrn Mahnicke, kennen lernten. An den folgenden Tagen erschienen mehrere Artikel in verschiedenen Zeitungen.

Einige Tage später waren wir im ältesten Krankenhaus Abu Dhabis eingeladen. Die Angestellten empfingen uns sehr herzlich und gastfreundlich mit Essen. Immer wieder war die Freude groß darüber, dass es uns trotz unseres "hohen" Alters so gut ging. Nach dem Essen besichtigten wir das Krankenhaus, was im Wesentlichen als Labor und zur Diagnostik dient, sowie das benachbarte Rehabilitationszentrum. Am 15.1. waren wir zum Mittagessen beim Botschafterehepaar eingeladen. Neben dem leckeren Essen war es ein schönes Erlebnis. Während wir vom Leben mit CF sowie unseren bisherigen und noch geplanten Aktivitäten in Abu Dhabi berichteten, konnten uns Herr und Frau Mühlen sowie Herr Mahnicke interessante Begebenheiten aus ihrer bisherigen Diplomatenlaufbahn erzählen.

Ansonsten verbrachten wir unsere Freizeit in der zweiten Hälfte unseres Aufenthaltes u.a. im Fitness-Studio und mit verschiedenen Ausflügen.

So fuhren wir auf eigene Faust (per Sammeltaxi) nach Dubai. Die Highlights für mich waren dort die Fahrt mit dem Wassertaxi (Abra) und der Besuch des berühmten Luxushotels Burj Al Arab, wo wir unser Eintrittsgeld als Abendessen komplett verzehren konnten.

Die Hälfte unserer Gruppe war ebenfalls auf eigene Faust zum Kamelmarkt nach Al Ain gefahren.

Wir vier Frauen haben uns an einem Nachmittag das Heritage Village (ein Art Freiluftmuseum) angesehen. Wieder zusammen, haben wir einen Ausflug durch die Wüste zur Liwa-Oase unternommen. Leider schlug das Auf und Ab durch die Dünen einigen von uns auf den Magen...

Die letzten zwei Tage verbrachten wir bei wieder besserem Wetter noch mal am Strand bzw. Pool.

Außerdem hatten wir wie schon zu Beginn unseres Aufenthaltes ein kurzes Treffen mit dem Hotelmanager Herrn Massoud, um uns mit einem kleinen Geschenk zu verabschieden und nochmals für die Gastfreundschaft zu bedanken.

Alles in allem hatten wir sehr schöne drei Wochen, zum einen und vor allem in gesundheitlicher Hinsicht (die meiste Zeit haben wir wesentlich weniger, teils fast gar nicht husten müssen), was hoffentlich noch eine Weile anhält, und natürlich auch als Erlebnis.

Als Gruppe haben wir uns gut verstanden und viel gelacht, was den therapeutischen Effekt bestimmt noch intensiviert hat...

Die meisten von uns, wenn nicht alle, würden bestimmt sofort wieder fahren...



Vielen Dank noch mal an den Landesverband Berlin-Brandenburg und alle Beteiligten für diese Möglichkeit.

Susanne Kirbach

Kinderdorfaktionen

Hiermit rufen wir sie alle auf, uns bei der Absicherung der diesjährigen Kinderdorfeinsätze zu unterstützen. Folgende Termine stehen bis jetzt fest:

1. 02.06. Trabrennbahn Mariendorf
2. 22.06. Mariendorf
3. 23.06. Mariendorf

Bitte teilen Sie uns bis zum 17.05. 2002 telefonisch mit, an welchem Termin Sie uns unterstützen können.

Kontakt- und Beratungsstelle Tel : 55185416 / 55185418.

Auftaktrunde zum Hoffnungslauf 2002

Am Samstag Nachmittag trafen wir, Margit Habick, Sylvia Hofmann, Marion Reschke, Dirk Seifert und Jörg Zimmermann, zur ersten "Ideen-Börse" des diesjährigen Hoffnungslaufes zusammen. Um es gleich vorwegzunehmen, es war eine sehr angenehme Runde und es steht fest, dass die CF- Selbsthilfe Potsdam und der Mukoviszidose Landesverband Berlin - Brandenburg gemeinsam in Potsdam etwas auf die Beine stellen wollen.

Am 19. September kommt der Hoffnungslauf nach Potsdam, Start ist in Berlin. Diesen Termin sollten sich alle Laufbegeisterte vormerken, zum Helfen oder Mitmachen. Ich hoffe, dass es mindestens genauso toll wird wie vor zwei Jahren, als der Hoffnungslauf das erste Mal nach Berlin gekommen ist.

Nähere Information folgen im nächsten INFO - Blatt bzw. auf unserer Homepage.



Dirk Seifert

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender In der Zeit vom 01.12.2001 - 15.03.2002 haben wir Spenden erhalten von:

Bereit, B.; Bohlmann, H.; Brendel, I.; Droth, H.; Engel, K.; Forkel, I. Gasper, H.; Dr. Generlich, H.; Grunzke, D.; Dr. Hanke, Ch.; Iparaguirre, J.; Jahn, H.; Klatt, P.; Kretzschmar, M.; Less, J.; Löffler, B.; Michel, M.; Müller, A.; Nisblé, H.; Picker, H.-G.; Rex, W.; Roß, R.; Sachtleben, A.; Stenzel, K.; Thordsen, W.;Wendt, H.-W.; Wiemann, I.;Yorck, A.;

Annenapotheke; Apotheke Potsdam-Center; Arnim Apotheke; Cadenas Y Chargin; Columbus Apotheke; Events Edition; Hoffman-La Roche; Ing.-Büro Siebert, R.; Insel Apotheke; Neue Apotheke; Orion Apotheke- Knuth, R.; Otto Schill GmbH & Co KG; Park Apotheke-Jäckel, H.; Petersburger Apotheke; Portugalia-Rita, J.; Pulmopharm GmbH; Stralauer Apotheke; Teltow Apotheke; Troll Apotheke-Repke, K.-D.; Wohnungs-Genossenschaft Elbstrom eG

CF-ler auf heißen Öfen

Welche/r CF-ler/in möchte mal ihre/seine Nase in den Wind halten, das Asphaltband der Straße unter sich vorbei rauschen sehen und dabei dem Sound eines Motorrades lauschen ?

Wir, 5 Motorradfahrer mit langjähriger Praxis, bieten Tagestouren (z.B. Schiffshebewerk in Eberswalde-Finow, Spreewald, Mumie des Ritter Kahlbutz) für interessierte Mitfahrer an.



Achtung: Die Motorräder haben keinen Beiwagen, Helme werden von uns zur Verfügung gestellt.

Bedingungen:

- Alter ab 10 Jahren
- Schriftlicher Ausschluss jeglicher haftungsrechtlicher Ansprüche (im Unfall oder Schadensfall)
- Zusätzliche schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen
- Wetterfeste Kleidung, Handschuhe

Bei Interesse Anmeldung bei:

- Kontakt- und Beratungsstelle

Der genaue Termin ca. Mai bis Anfang Juli wird nach Zahl der Anmeldungen (ggf. Warteliste) und Wetterlage festgelegt. Wir behalten uns ausdrücklich vor, angemeldete Mitfahrer/innen abzulehnen.

Es grüßt der Initiator der Motorrad-Gruppe,

Sebastian

Wichtiger Hinweis:

Wir trennen nicht Pseudomonas pos. / neg. !
(auf die gängigen Vorsichtsmaßnahmen achten, evtl. den Arzt befragen!)

Bericht über die Regionalgruppensprechertagung in Bonn vom 9.-10.03. 2002

Wir, das sind Marion Reschke, Jörg Zimmermann und ich, führen zur ersten Regionalgruppensprechertagung in diesem Jahr nach Bonn.

Im Folgenden möchten wir Sie über dieses Wochenende informieren:

Der Vorstand des Bundesverbandes informierte über personelle Veränderungen in der Bonner Geschäftsstelle. Der Geschäftsführer Herr Cattelaens wird seine Tätigkeit beenden. Ein neuer Kandidat für diese Stelle wird zurzeit gesucht. Frau Harter, Leiterin des Wissenschaftsreferats des Muko. e.V., wurde als neue stellvertretende Geschäftsführerin eingesetzt.

Die Fusionsgespräche zwischen der CF- Selbsthilfe und dem Muko e. V. sind im vollem Gange. Beide Vereine planen im Jahr 2003 den möglichen Zusammenschluss.

In einem Vortrag über Pressearbeit wurde darauf hingewiesen, dass Pressemeldungen am besten als E-Mails an Redaktionen weitergesandt werden sollten (um so leichter die Meldungen weiter zu bearbeiten sind, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie gedruckt werden).

Des weiteren wurden wir über einige aktuelle Forschungsprojekte des Muko e. V. informiert. Bei Interesse können Sie über die Kontakt- und Beratungsstelle eine Übersicht über alle laufenden Forschungsprojekte beziehen.

Abschließend sprachen wir noch über organisatorische Fragen des ACCOR- Tages und des Hoffnungslaufes. Es sei darauf hingewiesen, dass der Hoffnungslauf 2002 in Berlin gestartet wird und auch durch Potsdam führt. In Potsdam plant der Landesverband in Zusammenarbeit mit der CF- Selbsthilfe Gruppe Potsdam ein Fest im Rahmen des Hoffnungslaufes (Bitte unterstützen Sie uns bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes).

Die nächste Regionalgruppensprechertagung findet im September in Würzburg statt, interessierte Lokalgruppensprecher können sich jeder Zeit in der Kontakt- und Beratungsstelle melden.

A. Hermann

Hinweis für alle Internetbenutzer !
Wir sind am Aufbau eines E-Mail Verteilers.
Knapp 90 E-Mail Adressen sind uns bereits bekannt !
Wollen Sie auch dabei sein ?
Schicken Sie uns eine Mail, Muko.LV.Berlin.Brandenburg@t-online.de

Danke der Landesverband.

Vorträge über Mukoviszidose !!

Herr Hermann und ich haben im Januar auf Anfrage des Berliner Gymnasiums "Mahatma Gandhi" einen Vortrag über Mukoviszidose im Rahmen des Biologieunterrichtes gehalten. Falls noch in anderen Schulen Bedarf der Aufklärung über Mukoviszidose besteht, melden Sie sich in der Kontakt- und Beratungsstelle des Landesverbandes oder schicken Sie uns eine E-Mail Muko.LV.Berlin.Brandenburg@t-online.de .

Wir sind gerne bereit.

Jörg Zimmermann



Den Mukoviszidose - Vortrag fanden wir einfach Spitze !

Der Vortrag wurde mit vielem interessanten Anschauungsmaterial (Medikamente, Video etc.)

und tiefgreifenden, genetisch und statistischen Informationen abwechslungsreich dargestellt. Sogar wir selbst durften einmal Atemübungen eines Patienten mitmachen . Alles in allem hat dieser Vortrag uns sehr berührt und uns zum Nachdenken angeregt. Die ganze Klasse kann diesen Vortrag nur weiterempfehlen.

Jenny Hoch

Schülerin / Gymnasium 11. Klasse

Dank dem Smart - Center Berlin

Ich erfuhr in der monatlichen Teambesprechung der mobilen Physiotherapeuten, dass ich ausgewählt wurde, den Smart, der vom Smart-Center Berlin dem Mukoviszidose LV für ein Jahr zur Verfügung gestellt wird, zu fahren. Die Freude war groß!

Am 17. 12. erfolgte dann auch schon die Übergabe im Smart - Center. Dort erhielten wir eine umfangreiche Einweisung und waren von den vielen Extras sehr begeistert. So vorbereitet, gelang es mir schnell, mich an das neue Fahrzeug zu gewöhnen.

Im Alltag hat sich der Smart bis jetzt bestens bewährt, nicht zuletzt, weil er buchstäblich in jede Parklücke hineinpasst. Dadurch wird die oftmals zeitaufwendige Parkplatzsuche erspart, was mir und natürlich auch den Patienten zu Gute kommt.

Ein großes Dankeschön dem SMART - Center Berlin für diese Leihgabe!



G. Porsch

Muko-Kaffeeklatsch

Wie auch im letzten Jahr sollen auch in diesem wieder Treffen im Rahmen des Muko-Kaffeeklatsches stattfinden. Aus den Erfahrungen des letzten Jahres habe ich folgendes schon für 2002 geplant. Ich bin immer offen für Anregungen oder Tipps für preiswerte und zentrale Kaffee's oder dergleichen.

Neue Termine !!

- 15.04.02/ 18.00 Uhr / Hackeschen Markt "Lemke"
Dircksenstr./ S-Bahnbögen 143 (ein Getränk bis 4 Euro)
- 30.04.02 / 19.30 Uhr / Disco "Far Out Berlin" after work Party,
Kurfürstendamm 156, an der Schaubühne, U 7 Adenauer Platz ,
nicht Rauchfrei !! (auf eigene Kosten, kein Eintrittsgeld bis 20.00Uhr)
- 11.05.2002 / Inlineskaten wir möchten eine kleine Tour (ca.12 km)
auf dem Rad- und Skaterweg in Luckenwalde unternehmen. Treffpunkt
ist in Ludwigsfelde um 13.00 Uhr auf dem Rathausplatz. Von dort
werden wir in Fahrgemeinschaften dorthin fahren. (5 Euro pro Person
wird gesponsert) Informationen, Sabine Preetz, Tel.: 03378/804126
oder 0177/6448484
- 28.06.02 ab 16.00 Uhr / Grillen bei Familie Horn nahe U6 Seidelstrasse
rechts aus dem Bahnhof raus, dann kommt die Kolonie Gartenfreunde,
rechts lang laufen, am Tunnel vorbei immer auf dem Hauptweg
bleiben, dann im Sommerweg links rum bis zum letzten Garten auf der
linken Seite Ziel - Sommerweg 26 (Landesverband übernimmt alles,
Anmeldung 2- 4Tage zuvor erwünscht)
- 02.09.02 / 18.00 Uhr /Minigolf (Spiel wird bezahlt) Wo ist noch offen !!
- 16.10.02 / 18.00 Uhr / Berlin Wo ist noch offen !!
- 11.12.02 / 18.00 Uhr / Bowlen am Kurfürstendamm 156,
an der Schaubühne Tel. 030/ 89 250 30, U 7 Adenauer Platz
(es sind auch "Nichtbowler" eingeladen, Spiel wird bezahlt)

Wichtiger Hinweis:

Wir trennen nicht Pseudomonas pos. / neg. !
(auf die gängigen Vorsichtsmaßnahmen achten, evtl. den
Arzt befragen!)

Ich freue mich !

Jörg Zimmermann



Klimakur - Gran Canaria - Februar 2002

Zuerst möchten wir uns im Namen aller Teilnehmer der diesjährigen Klimakur auf Gran Canaria bei allen bedanken, die es uns ermöglicht haben - sowohl finanziell, wie auch organisatorisch - 4 Wochen unter kanarischer Sonne zu verbringen, die Wärme und Meeresluft zu genießen und dem ungemütlichen, mitteleuropäischen Winter zu entfliehen.



Der Start in die Kur verlief problemlos, bis auf eine halbstündige Verspätung beim Abflug aufgrund einer Bombendrohung auf dem Flughafen Berlin Tegel. Bei 4 Wochen Dauer fiel das aber wohl kaum ins Gewicht.

In Las Palmas begrüßte uns dann gleich strahlend blauer Himmel, bei ca. 22 C Außentemperatur - verglichen mit dem kalten und regnerischen Wetter in Deutschland doch ein gewaltiger Unterschied. Wohl bei jedem Teilnehmer war der Effekt des Klimawechsels recht schnell zu spüren - die Idee und die Erfolge der Klimakur kann man also voll bestätigen!

Nach leichter Konfusion auf dem Flughafen Las Palmas hinsichtlich des Gepäcks, ging's dann endlich in Richtung Maspalomas zu unserem Hotel.

Das „Maspalomas Dunas“ ist eine sehr gelungene Anlage, mit viel Grün, insgesamt 4 -Pools, Animation, Sportmöglichkeiten, Kinderspielplätzen usw. - wenn nur ein Problem nicht gewesen wäre - Schimmel! Aufgrund von Überschwemmungen im Januar waren davon viele Bungalows betroffen. Dank der TUI und dem Eingreifen unseres Reiseleiters, Herrn Rainer Pacholek, bekamen wir einen neuen, größeren Bungalow. Die Differenz trägt die TUI - dafür noch mal unseren herzlichen Dank !

Sehr positiv war die Zusammenarbeit mit den Physiotherapeutinnen Frau Peters und Frau Gierok ! Man hat sich regelrecht auf die Besuche gefreut, um ein bisschen Abwechslung im Alltag zu haben. Im Namen aller noch mal vielen Dank an die beiden !

Im Großen und Ganzen haben die Wochen ohne Zweifel ihren gesundheitlichen Zweck erfüllt. Die Insel Gran Canaria ist wirklich eine Reise wert, nicht nur wegen des Klimas. Von herrlichen (wenn auch nicht unbedingt menschenleeren) Stränden, über bis zu 2000 m hohe Berge im Inneren der Insel, bis zu rauen, zerklüfteten Küstenlandschaften im Norden, findet man dort alles.

Der Ort Maspalomas unterscheidet sich wohltuend von anderen Gegenden Gran Canarias, die doch zum Teil extrem von riesigen Hotelanlagen zugemauert sind. In Maspalomas allerdings darf kein Gebäude höher sein, als die höchste Palme!

Nochmals im Namen aller vielen Dank für die 4 Wochen Erholung unter warmer Sonne !

Neues aus unserer Homepage

Sozialläden - Einkaufen zum halben Preis

Bisher gibt es in Berlin vier Geschäfte, in denen Sozialhilfeempfänger, Schwerbeschädigte, Renter ab 75 und alle, die von Medikamentenzuzahlung befreit sind, zum halben Preis Lebensmittel einkaufen können. Die Bedürftigkeit muss im Laden nachgewiesen werden und zwei Wochen später bekommt man dann eine Kundenkarte. Ein Kilo Äpfel kosten z.B. 40 Cent, ein Toastbrot 50 Cent und Milkaschokolade 25 Cent. Wer mit jedem Pfennig rechnen muss, kann in folgenden Sozialläden einkaufen:

- Gartenstraße 112 in Mitte
- Boxhagener Straße 116 in Friedrichshain
- Dolziger Straße 47 in Friedrichshain
- Normannenstraße 39 in Lichtenberg

Träger der Läden ist der Sozialverein Friedrichshain. Sie werden vom Arbeitsamt Mitte, der Servicegesellschaft "Zukunft im Zentrum" und Mitteln des europäischen Sozialfonds gefördert. Die Lebensmittel kommen direkt von Großhändlern und Herstellern, lediglich die Verpackungen haben ein paar Schönheitsfehler. Kaufen kann man alle wichtigen Grundnahrungsmittel und ein paar kosmetische Dinge. Alkohol und Zigaretten stehen nicht in den Regalen.

Kostenerstattung von Telefongrundgebühren!

Der Vorstand hat beschlossen, bis zu 25 Euro der anfallenden Kosten, für die Telefongrundgebühren für die Patiententelefone jährlich zu erstatten.

Diese Regelung gilt rückwirkend ab dem 1. Januar und ist zunächst wiederum für dieses Jahr befristet. Voraussetzung sind eine Medikamentenzuzahlungsbefreiung und eine Bestätigung des behandelnden Arztes. Das notwendige Formular ist über den jeweiligen Arzt oder direkt über die Kontakt- und Beratungsstelle zu erhalten.

Kurzinformationen

NEU Elternkreis für Eltern mit Kindern bis ca. 9 Jahren NEU

Der Mukoviszidose Landesverband möchte die Eltern von kleineren Kindern recht herzlich zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch einladen.

Wo?: Restaurant "Mojito" in den S-Bahn-Bögen im Monbijou Park
(S-Bahnhof Hackescher Markt / Kleine Präsidenten Str. 4)
Wann?: 20. April, 2002 um 14 Uhr

Sicherlich geht es vielen Eltern so, das man sich manchmal gerne austauschen möchte, um die vielen Fragen und Probleme zu besprechen, die mit Mukoviszidose der Bewältigung der täglichen Probleme verbunden sind.

Aufgrund der wiederholten Anfragen von Eltern mit kleineren Kindern möchten wir deshalb diesen Elternkreis in Zukunft regelmäßig durchführen.

Falls Sie am Elternkreis teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte in der Kontakt- und Beratungsstelle, bei Herrn Hermann (Tel. 030/ 55 18 54 16).

Dirk Seifert

Wichtige Termine:

26.-28.04.	Regensburg/ Jahrestagung Mukoviszidose e.V. Bonn (wir bilden eine Fahrgemeinschaft, melden Sie sich in der KBS)	
02.06.	Berlin/ Mariendorf	5. SAVO - Renntag
16.06.	Berlin/ Görlitz	ACCOR -Tag
19.09.	Berlin/ Potsdam	Hoffnungslauf (bis 26. -30.09.02)
26.10.	Berlin	11. Jahresversammlung LV
02.11.	Heckeshorn	3. Christiane-Herzog-Tag

Herausgeber:

Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.
Kontakt und Beratungsstelle (KBS)
Gotlindenstrasse 2-20, 10365 Berlin
Fon / Fax: (030) 55 18 54 16 und Fon (030) 55 18 54 18
E-Mail: Muko.LV.Berlin.Brandenburg@t-online.de

Homepage: www.muko-berlin-brandenburg.de

Bank für Sozialwirtschaft Berlin
Spendenkonto - Nr. 35 333 11 BLZ 100 205 00
Jeder Spender erhält eine Spendenbescheinigung.

Redaktion: Dirk Seifert, Andreas Hermann
Layout: Jörg Zimmermann

Allen ein frohes
Osterfest !!

